

**104. Der § 213 StGB. gilt auch im Anwendungsbereiche des ehemals österreichischen Rechtes.**

V. Straffenat. Urt. v. 28. Januar 1944 g. R. 5 D 324/43.

I. Landgericht Leoben.

Aus den G r ü n d e n :

Der § 213 StGB. gilt auch im Anwendungsbereiche des ehemals österreichischen Rechtes, obwohl die DurchfW. v.

24. September 1941 (RGBl. I S. 581) diese Gesetzesbestimmung nicht ausdrücklich als in den Reichsgauen der Ostmark eingeführt bezeichnet. Das war deshalb unnötig, weil der § 213 i. S. der Rechtsprechung des RG. (RGSt. Bd. 66 S. 159, 163, Bd. 69 S. 110, 112, Bd. 69 S. 179, 181) keinen besonderen gesetzlichen Tatbestand aufstellt, sondern nur eine Strafbemessungsvorschrift zum § 212 RStGB. enthält. Aus der Einführung des § 212 ergab sich daher von selbst, daß auch der § 213 mit in Kraft trete (RGUrt. v. 27. April 1942 6 D 285/41, v. 23. Oktober 1942 6 D 186/42).